



Baden-Württemberg.de

📅 27.07.2022

RADVERKEHR

21 Landesradfernwege ausgezeichnet



©Verkehrsministerium

In einer bundesweit einzigartigen Qualitätsoffensive hat Baden-Württemberg alle Landesradfernwege zertifizieren lassen. Den Abschluss feierten Elke Zimmer, Staatssekretärin im Verkehrsministerium, und Dr. Patrick Rapp, Staatssekretär im Wirtschaftsministerium, mit weiteren Verantwortlichen.

Staatssekretärin **Elke Zimmer** hat am 27. Juli 2022 gemeinsam mit Staatssekretär **Dr. Patrick Rapp** die Qualitätsoffensive Landesradfernwege feierlich abgeschlossen. Damit sind in Baden-Württemberg 20 von 21 Landesradfernwegen als **Qualitätsradrouten des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC)** qualifiziert – so viele wie in keinem anderen Bundesland. Der 21. Weg, der **Rheinradweg**, wurde auf Basis der europäischen Zertifizierungsstandards (ECS) zertifiziert.

Meilenstein im Ausbau des Radwegenetzes

Staatssekretärin Elke Zimmer sagte: „Mit der Qualitätsoffensive ist ein wichtiger Meilenstein im Ausbau des Radwegenetzes im Land gelungen. Damit steht fest: Alle **Landesradfernwege** sind zertifizierte Qualitätsradwege. Das ist bundesweit einmalig und unterstreicht die hohe Attraktivität von Baden-Württemberg als Radtourismusregion. Und wer in der Freizeit gute Erfahrungen mit dem Fahrrad macht, probiert auch im Alltag das Fahrrad häufiger aus. Daher ist die Qualitätsoffensive auch ein wichtiger Beitrag zu unserem Landesziel, den **Radverkehr** in Baden-Württemberg zu verdoppeln.“

Staatssekretär Dr. Patrick Rapp ergänzte: „Viele Branchen im Land profitieren vom **Tourismus**. Qualitativ hochwertige Landesradfernwege tragen dazu bei, dass unsere Gäste das **Urlaubsland Baden-Württemberg** klimafreundlich und sicher erkunden können. Eine durchgängige Beschilderung ermöglicht eine leichte Orientierung. So kommen wir unserem Ziel näher, Deutschlands beliebtestes Reiseland zu werden. Aber wir schaffen damit auch eine gute Grundlage dafür, dass sich die Menschen im Alltag öfters zu Fuß oder mit dem Rad fortbewegen.“

Vorbei an Schlössern, Flüssen und Seen führen die 21 Routen auf einer Gesamtlänge von über 4.500 Kilometern durch das ganze Land. Ganz egal ob für eine mehrtägige Tour oder für einen Tagesausflug: die Landesradfernwege eignen sich optimal, um komfortabel und unkompliziert in die Pedale zu treten. Dabei bietet eine lückenlose Beschilderung einfache Orientierung entlang der Routen. Die Qualitätsauszeichnung garantiert, dass Radreisenden auf der Strecke insgesamt gute Qualität geboten wird.

Land unterstützte Qualitätsentwicklung vor Ort

Mit der 2019 gestarteten Qualitätsoffensive Landesradfernwege haben das Verkehrs- und das Tourismusressort des Landes lokale Akteure wie Landkreise, kreisfreie Städte und Tourismusorganisationen bei der Weiterentwicklung ihrer Landesradfernwege unterstützt, so dass sie die Qualitätszertifizierung erreichen konnten.

Staatssekretärin Elke Zimmer hat nun im Zuge eines Vor-Ort-Termins gemeinsam mit Dr. Richard Sigel, Landrat des Rems-Murr-Kreises, ein Stück der Landesradfernwege „**Remstalweg**“ sowie „**Württembergischer Weinradweg**“ befahren. Im Anschluss hat Gudrun Zühlke, Landesvorsitzende des **ADFC Baden-Württemberg**, im **Weingut Kern** in Rommelshausen auch im Beisein von Staatssekretär Dr. Rapp sowie von Andreas Braun, Geschäftsführer der **Tourismus Marketing Baden-Württemberg GmbH (TMBW)**, die Urkunden an die fünf zuletzt zertifizierten Landesradfernwege überreicht.

„Die Qualitätsoffensive des Landes war ein wichtiger erster Schritt zu mehr Qualität im Radtourismus“, so Zühlke. „Aber Qualität ist kein Sprint, sondern ein Dauerlauf! Daher ist es nur konsequent, die neuen und optimierten Landesradfernwege mit einem dauerhaften Qualitätsmanagement und einer regelmäßigen Qualitätsüberprüfung weiterhin zu begleiten.“

Braun ergänzte abschließend: „Mit der Qualitätsoffensive der Landesradfernwege haben wir den Grundstein gelegt, um Deutschlands Radreiseland Nummer 1 zu werden. Jetzt gilt es, gemeinsam mit allen Beteiligten neue Impulse zu setzen und den Radfahrenden im In- und Ausland zu zeigen, was Baden-Württemberg zu bieten hat.“

Qualitätsoffensive Landesradfernwege

Die Qualitätsoffensive ist eine Kooperation des Verkehrs- und Wirtschaftsministeriums, das federführend durch die **Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW)** und die **Tourismus Marketing Baden-Württemberg (TMBW)** ausgeführt wurde. Zu Beginn der Qualitätsoffensive erfüllten lediglich zwölf der damals 19 Landesradfernwege (LRFW) die Anforderungen für die Premiumklassifizierung. Im Laufe des Prozesses wurden lokale Akteure wie Landkreise, kreisfreie Städte und Destinationsmarketingorganisationen (DMOs) der betreffenden Radfernwege bei der Weiterentwicklung ihrer Landesradfernwege unterstützt. Für alle Wege wurde eine Lösung gefunden, entweder indem eine Geschäftsstelle installiert und die Routenführung attraktiver gestaltet wurde oder indem der Weg durch einen attraktiveren anderen Radfernweg ersetzt wurde.

Die bereits ADFC-zertifizierten Radwege „**Albtäler Radweg**“ und „**Remstal-Radweg**“ mit jeweils vier Sternen und der „**Naturpark Radweg Schwarzwald**“ mit drei Sternen haben sich zur Aufnahme in die Familie der Landesradfernwege beworben und wurden aufgenommen. Weitere Landesradfernwege konnten im Begleitprozess erstmals als ADFC-Qualitätsradroute ausgezeichnet werden. Während des Prozesses wurden einige Landesradfernwege neu konzipiert:

- Der „**Württembergischer Weinradweg**“ mit vier Sternen, ersetzt den „**Kraichgau Hohenlohe-Radweg**“.
- Der „**Badische Weinradweg**“ mit drei Sternen ersetzt den Rheintalradweg.
- Nach Routenverlegungen und -anpassungen zur Verbesserung der Qualität der Radwege wurden die Landesradfernwege „**Hohenzollern-Radweg**“ und „**Schwäbische Alb-Radweg**“ mit vier Sternen ausgezeichnet.
- Aus den ehemaligen Landesradfernwegen „**Alb-Neckar-Radweg**“ und „**Hohenlohe-Ostalb-Radweg**“ entstand ein neues touristisches Produkt unter dem Namen „**Württembergischer Tälerradweg**“, zertifiziert ebenfalls mit vier Sternen.

Durch die Routenverlegungen und -anpassungen konnte die Beschilderung entlang der neuen Landesradfernwege noch nicht überall abschließend umgesetzt werden. Daher erhalten der „**Hohenzollern-**“, der „**Schwäbische Alb-**“ und der „**Württembergischer Tälerradweg**“ bis zum Abschluss der Beschilderung Anfang 2023 erstmal eine vorläufige ADFC-Urkunde.

[Das RadNETZ: Mehr Rad fürs Land](#)

Landesradfernwege im Überblick

*Diese Landesradfernwege tragen eine vorläufige Urkunde (Anwärterurkunde) bis Anfang 2023 die Beschilderung vollständig montiert ist.

Landesradfernweg	Sterne
Albtäler-Radweg	Vier
Badischer Weinradweg	Drei

<u>Bodensee-Radweg</u>	Vier
<u>Donau-Bodensee-Radweg</u>	Drei
<u>Donau-Radweg</u>	Vier
<u>Heidelberg-Schwarzwald-Bodensee-Radweg</u>	Drei
Hohenzollern-Radweg*	Vier
<u>Kocher-Jagst-Radweg</u>	Vier
Naturpark Radweg Schwarzwald	Drei
<u>Neckartal-Radweg</u>	Vier
<u>Oberschwaben-Allgäu-Radweg</u>	Drei
<u>Odenwald-Madonnen-Radweg</u>	Drei
<u>Radweg Liebliches Taubertal</u>	Fünf
Remstal-Radweg	Vier
Schwäbische-Alb-Radweg*	Vier
<u>Schwarzwald-Panorama-Radweg</u>	Drei
<u>Stromberg-Murratal-Radweg</u>	Drei
<u>Südschwarzwald-Radweg</u>	Drei
Rheinradweg	ECS-zertifiziert
Württembergischer Tälerradweg*	Vier
Württembergischer Weinradweg	Vier

Link dieser Seite:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/21-landesradfernwege-ausgezeichnet/?cHash=bc38398aea79246c2b6681952923186a&type=98>